

Jeden Monat neu!

Goslarer Programm

Unterwegs in Goslar, Harz und Umgebung

01/2023



Ein Genuss – zwei Restaurants

mehr Informationen finden Sie auf Seite 9



**Bestens gerüstet
für draußen!**

**Großes Sortiment an
Berg-, Wanderschuhen
und Outdoorbekleidung.
Wir rüsten Sie richtig aus!**

www.schuhhaus-stietzel.de



stietzel

Schöne Schuhe gehen Ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz



Verlag August Thuhoff





Schilderstraße 57 · 38640 Goslar

BRINGDIENST
05321 38 88 593

Öffnungszeiten: täglich 10.00 – 24.00 Uhr

PARTYSERVICE ab 10 bis 500 Personen
Außerdem Räumlichkeiten für bis zu 60 Personen zu allen Anlässen



**Guten Tag, liebe
Bürgerinnen und Bürger
aus Goslar und der
Umgebung, liebe Gäste,**

Winterzeit im Harz ist immer auch Wintersportzeit. Ob Langlauf und Abfahrt oder Rodelspaß für Groß und Klein – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im recht schneesicheren Torfhaus zum Beispiel stehen Rodeln und Skifahren auf dem Programm. Die Ski-Abfahrt ist 400 Meter lang – bei einem Höhenunterschied von 80 Metern. Anfänger und Snowboarder sind willkommen, eine Skischule gibt es auch. Rodler können eine 300 Meter lange Abfahrt hinuntersausen und sich anschließend bequem den Hang wieder hochziehen lassen.

Für Fans der kalten Jahreszeit ist das Winterfest in Hahnenklee ein fester Termin im Kalender: Vom 28. bis 31. Januar gibt es geführte Erlebnistouren für die ganze Familie, Livemusik, Fackelwanderungen und natürlich Eishockey und Eisstockschießen. Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 23.

Wer hingegen die Untertage-Welt des Harzes erkunden möchte, der kann im Oberharzer Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld in die Arbeits- und Lebenswelt der Bergleute eintauchen. Täglich um 11 und um 14 Uhr gibt es Führungen im Schaubergwerk.

Märchenhaft geht es hingegen in der Rübeländer Baumannshöhle zu: Vom 4. bis 7. Januar wird vor der faszinierenden Naturkulisse „Die Schneekönigin“ frei nach Hans-Christian Andersen aufgeführt.

Zu einer stimmungsvollen Laternenreise lädt das HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle ein: Am 27. und 28. Januar führen Kiepenfrau und Bergmann die Besucher in die unterirdische Welt aus versteinerten Meerestieren und Tropfsteinen.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ansgar Heise,
Geschäftsführer des Verlags August Thuhoff

64. GANDERSHEIMER DOMFESTSPIELE

11. JUNI – 13. AUGUST 2023



UNS BLÜHT WAS

Göllinger Tageblatt Gandersheimer Kreisblatt NDR1 live

TEL. 053 82 955 33 11 WWW.GANDERSHEIMER-DOMFESTSPIELE.DE

Goslarer Programm

Impressum

Herausgeber: Verlag August Thuhoff GmbH & Co. KG
Knochenhauerstraße 3 · 38640 Goslar · Tel. 05321 23214 · Fax 05321 1304
www.das-goslarer-programm.de
Redaktion/Anzeigenverwaltung: C. Spenke
corinna.spenke@thuhoff.de
Anzeigenberatung: Corinna Spenke Tel. 05321 23214
Michael Nachtweh Tel. 0160 1507337
Redaktionsschluss: immer der 10. des Vormonats

Das Programm erscheint monatlich und ist kostenfrei.

Partner: GOSLAR marketing gmbh · www.goslar.de

Satz & Layout: Heise Medienwerk GmbH & Co. KG, F. Raguse
Lagerstraße 7, 18055 Rostock

Druck: QUBUS media GmbH · Beckstraße 10 · Hannover · Tel. 0511 94670-0

Beiträge mit Verfassernamen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotografien u.a. Materialien wird keine Haftung übernommen.

Keine Gewähr für Richtigkeit der Programmhinweise.

© 2023 by Verlag August Thuhoff, Goslar

Neu!

Ursprung
KOHLE • STEAK • VEGGIE

20 % Rabatt im Januar
(mittwochs und donnerstags)

Jazz Musik Abend am 21.01.23
Musik Abend mit DJ Alex am 28.01.23
Mädels-Abend 04.03.23

Reservierung unter **05322 7878915**
www.ursprung-harz.de

Nordhäuser Straße 1, 38667 Bad Harzburg

Steinberg Alm
Zum Räucher

frisch und regional

WILD-SPEZIALITÄTEN
aus 100% Harzer Wildfleisch

Wildsalami, Rehschinken,
durchwachsender oder fetter Speck,
Räucherschinken, Wildfilet u.v.m.

Goslar • 0 53 21/685 65 24 • www.steinbergalm.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

Impressum/Kontakt	2
Notfalldienste	7
Goslar	
Stadtführungen	4
Veranstaltungstipps	5
Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten	6
3. Kaiserpfalz-Konzert der tfn-Philharmonie	7
Unterwegs in Goslar	8
Ein Genuss – zwei Restaurants	9
Oberharzer Bergwerksmuseum	9
Ausstellungen	10 + 11
Stadtplan	12 + 13
Harz und Umgebung	
Baumannshöhle Rübeland „Die Schneekönigin“	14
HöhlenErlebnisZentrum - Laternenreise	15
Torfhaus – Das Tor in den Harz	15
Veranstaltungstipps	17 – 19
Vorankündigungen	19 + 20
Hahnenklee-Bockswiese	
Stadtplan	21
Veranstaltungstipps	22
Hobby, Sport und Gesundheit	22
Winterfest - Programm	23
Gut zu wissen	24

WELTKULTURERBE
RAMMELSBERG
MUSEUM & BESUCHERBERGWERK

EINZIGARTIG ÜBER UND UNTER TAGE

Bergtal 19 | 38640 Goslar | Tel. (05321) 750-0 | www.rammelsberg.de

BAUMANNS- und HERMANNSHÖHLE
IMPOSANTE TROPFSTEINWELT

Täglich geöffnet von
9:30 bis 16:30* Uhr!
*letzter Einlass

Alle Informationen finden
Sie auf unserer Homepage

www.harzer-hoehlen.de

Blankenburger Straße 35 // 38689 Oberharz am Brocken // OT Rübeland

UNESCO im WELTERBE HARZ

OBERHARZER BERGWERKSMUSEUM
in Clausthal-Zellerfeld

KULTURGESCHICHTE UND TECHNIK
ERLEBEN UND VERSTEHEN

- Museum und Schaubergwerk, Museumsführungen täglich um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr sowie nach Reservierung
- Eigenständige Besichtigung von Teilen des Schaubergwerks, Welterbe-Monument Otiliae-Schacht mit Tagesförderbahn
- Buchungsservice geführte Touren in die Oberharzer Wasserwirtschaft

Weitere Infos unter Tel. **05323 / 989 50** und auf www.bergwerksmuseum.de

Foto: Stefan Sobotta



Goslar marketing gmbh
(Tourist-Information)
Historisches Rathaus
Markt 1, Goslar
Tel. 05321 78060
www.goslar.de



Öffnungszeiten im Januar

Mo – So
01.01.2023

10.00 – 17.00 Uhr
geschlossen

Stadtführungen

Treffpunkt: ● Nagelkopf am Rathaus, ● Schuhhof, ● Domvorhalle-Wallstraße, ● Kaiserpfalz, ● Brunnen Frankenberg Plan, ● St.-Stephani-Kirche, ● PP Osterfeld, ● PP Kaiserpfalz Nord, ● Brunnen Marktplatz

Tausend Schritte durch die Altstadt

Erleben Sie einen geführten Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern. Lassen Sie sich von Fachwerkmantik und kaiserlichen Bauten inmitten der UNESCO-Welterbestätte verzaubern ● täglich 10.30 Uhr (2 Std.)

Führung durchs historische Rathaus – Begeben Sie sich auf eine Reise durch verschiedene Baustile und Epochen. Bestaunen Sie den „Sternenhimmel“ auf der Rathausdiele. Das mittelalterliche Rathaus mit Versammlungssaal und Sitzungsraum wurde zwischen 1295 und 1326 errichtet und immer wieder umgebaut und erweitert. ● täglich 11.30 (75 Min.)

Kostümführungen

6.1. Ganz schön gruselig – das Mittelalter wird lebendig! Folgen Sie Mönch Wilfried auf seinem unheimlichen Gang durch die Altstadt. Hören Sie wie Recht und Ordnung für die Bürger, Gilden und die Stadt durchgesetzt wurden. Beisskatze, Schandpfehl-, Folter und Hexen gehörten zum Leben. ● 20.30 Uhr, (1,5 Std.)

7.1. Zeitreise – Goslar um 1700 mit Kaufmann Berthold – Lassen Sie sich in eine Zeit entführen, als das Leben eine echte Herausforderung war, als Geld, Falschgeld, Maße und Gewichte den Handel erschwerten. ● 18 Uhr (1,5 Std.)

27.1. Hexen, Mönche und Halunken – Stadtwache Sigmund sorgt für Ordnung! Wollten Sie schon immer einmal etwas über die Vertreibung der Mönche, vom geheimnisvollen Versuch der Erstürmung des Rathauses oder von den Gräueltaten während der 3-jährigen schwedischen Besetzung hören? Stadtwache Sigmund führt Sie durch die dunkle Zeit des Mittelalters. ● 19 Uhr (ca. 1,5 Std.)

28.1. Henker Caspar Kruse III. – Wenn ihr Euch traut! Spannend, schaurig und nichts für schwache Nerven! Erfahren Sie etwas über das Leben des Henkers, über Folter und Richten. Folgen Sie Kruse III. durch Goslars Gassen und stellen Sie Ihren Gerechtigkeits-sinn neu auf die Probe, belohnt werden Sie mit einem leckeren „Blutstropfen“. Für Kinder unter 16 J. nicht geeignet! ● 19 Uhr (2 Std.)

Tickets für die Führungen erhalten Sie online unter www.goslar.de. Die Karten für die Stadtführungen erhalten Sie in der Tourist-Information. Ab 6 Teilnehmer telef. Anmeldung erbeten. Tel. 05321 780621



Liebfrauenberg, Foto: GOSLAR marketing gmbh, didrehen!

Besondere Führungen

Kaiserpfalz Goslar

Führungen um 11 + 15 Uhr oder auf Anfrage,
Tel. 05321 704513

Weltkulturerbe Rammelsberg

Besucherbergwerk, Bergtal 19, täglich 9–17 Uhr
Der Roeder-Stollen: Feuer und Wasser, 11–15 Uhr
Mit der Grubenbahn vor Ort: Bergbau im 20. Jahrhundert, 10.30–15.30 Uhr

Vom Erzbrocken zum Konzentrat: Führung durch die Rammelsberger Erzaufbereitung, täglich 14 Uhr

Aus klein wird groß! – Spurensuche im Bergwerk: Familienführung immer samstags und sonntags um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr

Rundgang durch die Sonderausstellung:
in der Zeit von 9–17 Uhr

Museumshäuser: in der Zeit von 9–17 Uhr
Vor Anmeldung empfohlen: Tel. 05321 750-0

Zinnfigurenmuseum in der Lohmühle

Goslar, Am Museumsufer 1

Jeden ersten Samstag um 15 Uhr: Führung durch die Lohmühle – Die einzige von ehemals über 40 vorhandenen Mühlen an Gose und Abzucht.

Anmeldung erforderlich. Weitere Führungen nach Absprache möglich, Tel. 05321 25889



FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

Veranstaltungshighlights im Januar

Jeden Mittwoch

■ 15 Uhr Goslarsche Höfe, Krabbelgruppe für Mütter mit Kleinkindern im Hof-Café

Jeden Samstag

■ Goslarsche Höfe, Hof-Café geöffnet

Jeden Sonntag (außer 16.1.)

■ 11.30 Uhr Mönchehaus, Führungen durch die Ausstellungen

Freitag, 13. Januar

■ 17 Uhr Rammelsberg, Feierabendführung, Mit allen Sinnen entspannen im Berg. ca. 2,5 Std., Anm. info@rammelsberg.de

■ 19 Uhr Vienenburg-Burgsaal, Neujahrsempfang für Gäste aus Wirtschaft, Ehrenamt u. Politik

Samstag, 14. Januar

■ Wanderung – Vom Auerhahn nach Goslar, ca. 10 km, Treffpunkt: Busbahnhof Goslar, Anm. u. Info: www.harzwandern-mit-andern.de

■ 12 Uhr Mönchehaus, „Kunstpause am Mittag“ zur Ausstellung Isaac Julien, Kaiserringträger 2022 mit Dr. Bernd Gremse, Psychotherapeut aus Goslar – mit anschl. Imbiss

Montag, 16. Januar

■ Goslarsche Höfe, 16 Uhr Spielzeit im Hof-Café

Mittwoch, 18. Januar

■ 14.30 Uhr Harzklub Goslar, Klönnachmittag, Gäste willkommen, Ltg. Irena Müller, Anm. 0176 2477 5257

■ 19 Uhr Goslarsche Höfe, offene Meditationsgruppe im Hof-Café

Samstag, 21. Januar

■ 10.30 Uhr Rammelsberg-Jugendkaue, Führung durch den Rathstiefsten Stollen mit Tschelpermah, ca. 4 Std., Anm. info@rammelsberg.de

Sonntag, 22. Januar

■ 11.30 Uhr Mönchehaus, Künstlergespräch mit Christian Holze, Kaiserringstipendiat

Sonntag, 29. Januar

■ 11 Uhr Rammelsberg, Sonntags-Matinee: Moderne Förder- und Transporttechnik im Bergbau. Ref.: Prof. Dr. Oliver Langefeld, TU Clausthal

*Anmeldung erbeten

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich! Stand 15.12.2022



Kulturforum
Seesen e.V.

Programm 2022/23

02.02.2023 **Christoph Sieber** - Kabarett
Do. 20 Uhr, Aula „Mensch bleiben“

5. Seesener Lachnacht

18.02.2023 „Ladies Special“ mit Ole Lehmann,
Sa. 20 Uhr, Aula Carmela de Feo, Dagmar Schönleber,
Helene Mierscheid und Mia Pittroff

11.03.2023 **Brass Band Berlin**
Sa. 20 Uhr, Aula „Musik mit Witz, Charme & Frack“

20.04.2023 **Michael Hatzius**
Do. 20 Uhr, Aula „Die Echse“

12.05.2023 **Andreas Rebers** - Kabarett
Fr. 20 Uhr, Aula „rein geschäftlich“

Alfons - Kabarett

06.06.2023 „Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin?
Di. 20 Uhr, Aula Und gibt es dort genug Parkplätze?“

Fast alle Veranstaltungen um 20:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Seesen unter den jeweils geltenden Hygienevorschriften

Vvk-Stellen: Seesen: Buchhandlung Isabella Beier, Jacobsonstr. 33, Seesener Beobachter, Lautenthaler Str. 3, Seesen, im Internet und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.



www.kulturforum-seesen.de
www.facebook.com/kulturforum.seesen



Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten

Interaktive 360 Grad 3D-Rundgänge www.goslar.de/tourismus/webcams-videos/360-grad-3d-rundgaenge

Bergfried Burg Vienenburg

Burgweg 2, Sa, So Feiertag 10–18 Uhr
Wanderpass Stempelstelle

Eisenbahnmuseum Vienenburg

Bahnhof, Sa + So 15–17 Uhr
01.01.2023 geschlossen

Glas und Holzstudio im Großen Heiligen Kreuz

Hoher Weg 7, Mo bis Sa 10–18 Uhr

Glockenspiel Marktplatz

9, 12, 15 und 18 Uhr

Goslarer Museum

Königstr. 1, Di–So 10–17 Uhr Tel. 05321 43394
01.01.2023 geschlossen

Großes Heiliges Kreuz mit Kunsthandwerkerstübchen

Hoher Weg 7, Mi–Sa 11–17 Uhr geöffnet
01.01.2023 geschlossen

Heimatmuseum Vienenburg

Schulstr. 24 a, zurzeit geschlossen

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus

geschl., nur im Rahmen einer Rathausführung ist der Blick durch eine Glasscheibe ins Original möglich

Jäger-Erinnerungsstätte

Militärhistorisches Museum der Stadt Goslar
Großes Heiliges Kreuz, Hoher Weg 7
Mi und Sa 11–13 Uhr, Tel. 05321 42842

Kaiserpfalz und Ulrichskapelle

Kaiserbleek 6, Ausstellung zum Wanderkaisertum, zur Kaiser- u. Pfalzgeschichte Goslars,
Di–So 10–17 Uhr, 01.01.2023 geschlossen

Klosterkirche Grauhof

So und Feiertag von 15–17 Uhr, an anderen Tagen
Anmeldung telefonisch unter 0151 15578636

Krypta Riechenberg – Gut Riechenberg

Mai bis Okt: Di 15 Uhr (nur mit Führung), Tel. 05321 21712,
Treff: Rosenpforte in der südlichen Klostermauer

Nordturm der Marktkirche

Besteigung des Nordturms
Sa + So 11–17 Uhr,
während der Ferien: Mo–So 11–17 Uhr,
Tel. 05321 22922

Mönchehausmuseum für moderne Kunst

Ecke Mönchestr./Jakobistr.,
Di bis So 11–17 Uhr

St.-Annen-Haus

Glockengießerstr. 65, Das Haus kann besichtigt werden, wenn die Gartenpforte geöffnet ist.

Stubengalerie

Abzuchtstr. 4, Di bis Fr 11–13 und 15–18 Uhr,
Sa 11–13 und 14–17 Uhr, So 11–13 Uhr

UNESCO-Weltkulturerbe RAMMELSBERG

Kulturhistorisches Museum und Besucherbergwerk
Bergtal 19, tägl. 9–17 Uhr (Gruppen)
Info u. Anm. 05321 7500, www.rammelsberg.de

Welterbe-Infozentrum

Markt 1, 10–17 Uhr täglich, 01.01.2023 geschlossen

Zinnfiguren-Museum

in der Lohmühle, Am Museumsufer 1,
Di–So 10–17 Uhr, 01.01.2023 geschlossen

Zwinger-Museum

Thomasstr. 2, mit Voranmeldung ab 20 Personen,
Tel. 05321 43140

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

Aufgrund der aktuellen Geschehnisse kann es jederzeit zu geänderten Öffnungszeiten kommen.



Rammelsberg im Winter, Foto: Dr. Wetzel

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Bundeseinheitliche Rufnummer	
Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	112
Giftnotruf	0551 19240

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienstzeiten in der Praxis von 10–12 Uhr

1.1.	ZA Gieseke, Bornhardtstr. 11	83939
7./8.1.	Dr. Heidrich, Ohlhofbreite 38 b	18342
14./15.1.	Dr. Hüsken, Hoher Weg 16	23766
21./22.1.	Dr. Kühn, Bäckerstraße 109	26466
28./29.1.	ZA Lauenstein, Kornstraße 88	29966

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!



Wir kümmern uns – mit Herz und Verstand

- Entlastungsleistungen 45a SGB 11
- Hauswirtschaft
- Alltagsbegleitung
- Pflegebegleitung
- Treppensteiger
- Rollmobile zum Rollstuhltransport
- Schul- und Kindergartenbegleitung
- Wohnberatung/Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Umbauten aus einer Hand

Robert-Koch-Straße 19 · 38642 Goslar
Tel. 05321 3930171 · 0179 4170781 · 0162 2119918

Apothekenbereitschaft

jeweils 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag

Mittwoch

- 4.1. Apotheke am Krankenhaus, Goslar
Kösliner Str. 12 05321 3198990
- 11.1. Glückauf-Apotheke, Goslar
Bäckerstr. 1 05321 23829
- 18.1. Niedersachsen-Apotheke, Goslar
Rosentorstr. 24 05321 24484
- 25.1. Alte Apotheke, Vienenburg
Kaiserstr. 13 05324 2241

Samstag

- 7.1. Apotheke an der Wachtelpforte, Goslar
Wachtelpforte 21 05321 7098722
- 14.1. Klubgarten-Apotheke, Goslar
Klubgartenstraße 3 05321 3977973
- 21.1. Wiwa Apotheke, Goslar
Astfelder Str. 4 05321 689700
- 28.1. Apotheke im Marktkauf, Goslar
Carl-Zeiß-Str. 4 05321 683659

Sonn- und Feiertags

- 1.1. St. Georg Apotheke, Goslar
Danziger Str. 65 05321 83135
- 8.1. Adler-Apotheke, Goslar,
Wohldenbergerstr. 21 05321 21117
- 15.1. Löwen Apotheke, Bad Harzburg
Herzog-Wilhelm-Str. 16 05322 4867
- 22.1. Schloß-Apotheke, Bad Harzburg
Breite Str. 12 05322 81455
- 29.1. Apotheke an der Wachtelpforte, Goslar
Wachtelpforte 21 05321 7098722

4. Februar, Kaiserpfalz Goslar Mozart trifft Moderne

Beim dritten Kaiserpfalz-Konzert der tfn-Philharmonie am Samstag, 4. Februar, stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Mieczyslaw Weinberg auf dem Programm. Außerdem erklingt eine Auftragskomposition des Komponisten Marius Felix Lange. Die musikalische Leitung liegt bei Massimo Raccanelli.

Den Rahmen dieses Konzerts bilden eine frühe und eine späte Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart (Nr. 26 und Nr. 39). Außerdem steht Mieczyslaw Weinbergs Fantasia für Violoncello und Orchester op. 52 auf dem Programm. Weinbergs Musik ist in den letzten Jahren mehr und mehr auf den Opern- und Konzertbühnen zu erleben. Mit einer Auftragskomposition von Marius Felix Lange wird schließlich ein Werk der Gegenwart gespielt. Mit seinen Opern, zuletzt seiner Fassung der „Carmen“ in Hannover, ist



Christoph Croisé

er einer der meistgespielten zeitgenössischen deutschen Komponisten. Als Solist ist Cellist Christoph Croisé zu erleben.

Karten für das Kaiserpfalz-Konzert kosten zwischen 8 und 24 € und sind im tfn-Service Center (Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim), unter Telefon 05121 1693 1693 oder per E-Mail an service@tfn-online.de erhältlich sowie bei der Tourist-Information in Goslar. ■

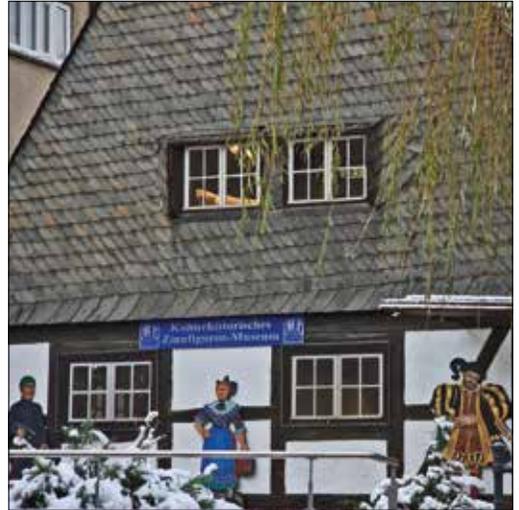


Zinnfiguren-Museum

„Aufbrechen – Ankommen: Menschen in Bewegung“

Welche Beweggründe haben Menschen? Pilger und Wallfahrer legten weite Wege zurück. Handwerker, Kaufleute, Hausierer mussten oft die meiste Zeit unterwegs sein. Auswanderer suchten ihr Glück in fernen Ländern. Gelehrte brachen auf zu Entdeckungsreisen. All das war begleitet von technischen Weiterentwicklungen der Verkehrsmittel: Schiff und Postkutsche, Schnellpost und Eisenbahn. Die Bewegung lässt sich von Beginn an in der Gesellschaft beobachten. Die Zinnfiguren in der Sonderausstellung nehmen dabei die Gestalt von „Entdeckern“, „Siedlern“ und „Weltbumblern“ an und zeigen auch, dass einige Begegnungen durchaus kritisch zu betrachten sind und langwierige Konflikte zur Folge haben. Verfolgen Sie die Reise der Zinnfigur und entdecken Sie die Siedlungsgeschichte aus einer anderen Perspektive.

Weitere Infos: www.zinnfigurenmuseum-goslar.de ■



Zinnfiguren-Museum, Foto: Petra Beinecke

Goslarer Museum

Feuer & Flamme – Wärmen.Kochen.Speisen

Der Umgang mit offenem Feuer ist heutzutage ungewöhnlich. Aus Sicherheitsgründen verschwindet es unbemerkt aus unserem modernen Alltag. Dabei spielte Feuer eine zentrale Rolle im Leben des Menschen. Für das Wärmen und die Speisezubereitung galt es lange Zeit als konkurrenzlos. Aber seine Nutzung war auch beschwerlich und mit Risiken verbunden. Das Bedürfnis nach Komfort und Sicherheit gab den Anstoß für technische Einwicklungen. Sie veränderten unseren Alltag nachhaltig.

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung „Feuer & Flamme – Wärmen.Kochen.Speisen“ stehen gusseiserne Ofenplatten, deren Herstellung die Zeit von etwa 1600 bis 1900 umspannt. Die Präsentation zeichnet anhand dieser Zeitspanne nach, wie der Mensch Feuer verwendete und welchem Wandel sein vielfältiger Gebrauch unterlegen war.

Goslar besitzt in seinem Museum eine der umfangreichsten Sammlungen gusseiserner Ofenplatten in Deutschland. Zusammengetragen wurde sie vom damaligen Baustoffhändler August Prella in Goslar. Dieser stiftete die Platten vor seinem Tod dem Goslarer Museumsverein e.V.

Das Goslarer Museum zog vor 100 Jahren an seinen heutigen Standort. Zum Anlass dieses Jubiläums lädt der Goslarer Museumsverein e.V. ein, die Beziehung von Mensch und Feuer in seiner Ambivalenz zu erkunden: Fortschritt und Bequemlichkeit, aber auch Gefahr und Vernichtung.

Quelle: Schautafel in der Ausstellung ■



Goslarer Museum, Foto: GOSLAR marketing gmbh, Stefan Schiefer

Ein Genuss – zwei Restaurants

Für alle, die es lieben mit guten Freunden Zeit zu verbringen und gemeinsam leckeres Essen zu genießen, bieten zwei ganz außergewöhnliche Restaurants in Bad Harzburg beste Möglichkeiten dazu.

Exquisites kulinarisches Erlebnis im „Tauts“

In der historischen Villa bietet das Restaurant „Tauts“ mit einer Panoramaterrasse und klassisch-gediegenem Interior ein einzigartiges Ambiente, welches perfekt zu jedem Anlass passt. Ein romantischer Abend oder ein feines Essen mit Freunden oder Geschäftspartnern: Die Gourmet-Profis zaubern für ihre Gäste ein Essen, was überraschen und begeistern wird. Wie wäre es z.B. mit einer Apfel-Ingwer Consommé, danach Entenbrust Sous Vide, Erdnussauce, Spitzkohl und Pastinaken-Püree und als Abschluss eine Gewürzwein-Espuma mit Mandarinen-Eis? Korrespondierende Weine werden dazu gern empfohlen.

„Ursprung“ bringt Geschmacksknospen zum Kribbeln

Das Restaurant „Ursprung“ hat ein besonders innovatives Konzept: Hier werden die Gerichte auf offenem Feuer zubereitet. Immer mit der Konzentration auf Aromen, Gewürze und Kompositionen. Regionale



Zutaten, wie Fleisch vom Harzer Höhenvieh oder Forellen aus den Harzer Teichen und Getränke aus der Altenauer Brauerei gehören zum Angebot. Vegane und fleischlose Gerichte finden einen großen Platz auf der Speisekarte, ebenso wie das „selbstgebackene Stück vom Glück“, für alle Kuchenliebhaber. Die entspannte Atmosphäre im Restaurant „Ursprung“ macht Lust, die eigenen Geschmacksnerven verführen zu lassen.

Die Teams vom Restaurant „Tauts“ und „Ursprung“ freuen sich auf Ihre Reservierungen!

Restaurant Tauts & Restaurant Ursprung
Nordhäuser Str. 1, 38667 Bad Harzburg
Tel. 05322 787890

Oberharzer Bergwerksmuseum wünscht ein frohes neues Jahr



Das Oberharzer Bergwerksmuseum freut sich, auch im neuen Jahr seine Gäste mit einem vielfältigen Angebot begrüßen zu dürfen. Täglich werden Führungen im Schaubergwerk um 11 und 14 Uhr angeboten, bei denen die Gäste mehr vom Arbeits- und Privatleben der Bergleute im Oberharz erfahren und auch einen Überblick über die Oberharzer Wasserwirtschaft erhalten. Wer sich keiner Führung anschließen möchte, kann auch selbstständig Teile des historischen Schaubergwerks erkunden.

Zwar ist der Ausstellungsbereich durch die derzeitigen Umbauarbeiten verkleinert, dennoch kann ein Großteil der Exponate trotzdem besichtigt werden. Weiterhin zu besichtigen ist etwa das Schaudepot, das die umfangreiche Modellsammlung des Museums wandfüllend und informativ präsentiert.

Einen ersten Eindruck über das gesamte Ausmaß vom Welterbe im Harz bietet das, seit September 2022 neu eröffnete, Welterbe-Infozentrum direkt neben dem Museum. Hier erfahren Gäste auf 100 m² was



Oberharzer Bergwerksmuseum, Foto: © Nikola Teusch

man im über 200 km² großen Welterbe alles erleben kann. Ebenfalls beeindruckend zu dieser Jahreszeit sind Touren durch die Oberharzer Wasserwirtschaft im winterlichen Gewand. Individuelle Buchungen und Beratungen über den Besucherservice des Bergwerksmuseums unter 05323 98950, info@bergwerksmuseum.de oder direkt im Museum.

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, erhalten Sie unter www.bergwerksmuseum.de

Mönchehaus Museum Goslar

Mönchestr. 1

bis 29.1.2023

Isaac Julien – Kaiserringträger 2022



The Last Angel of History, © Isaac Julien,
Courtesy the artist and Victoria Miro

Der Preisträger des Goslarer Kaiserrings 2022 genießt durch seine beeindruckenden Filme und Multi-Screen-Filminstallationen internationales Ansehen. Sir Isaac Julien, RA* (*1960 in London) zeigt zwei Filme, die im Abstand von dreißig Jahren entstanden sind, sowie eine Reihe von beeindruckenden Fotoarbeiten, die auf diesen Werken basieren. Der Film *Looking for Langston* von 1989 ist das erste Werk, mit dem Julien internationale Aufmerksamkeit erlangt hat. Er ist dem Dichter Langston Hughes (1901 – 1967) gewidmet, dessen Gedicht *I, Too* (Sing to America) zum Slogan der Bürgerrechtsbewegung wurde. Dreißig Jahre später drehte Isaac Julien seinen Film *Lessons of the Hour: Frederick Douglass*, der ebenfalls in Goslar gezeigt wird. *Lessons of the Hour* ist inspiriert von Episoden aus dem Leben des Freiheitskämpfers Frederick Douglass (1818 – 1895). Der Film zeigt Douglass als eine der stärksten Stimmen und Visionäre des 19. Jahrhunderts – von seiner Forderung nach Abschaffung der Sklaverei bis hin zu seiner ästhetischen Theorie der Fotografie – und demonstriert, wie seine pointierten Analysen bis heute nachwirken. Julien beschreibt seinen Ansatz als „eine Inszenierung der Geschichte durch eine zeitgenössische Linse“ und unterstreicht mit seinem kraftvollen und fesselnden Porträt die anhaltende Relevanz und Dringlichkeit von Douglass' Worten in der heutigen Zeit. *Royal Academician

bis 29.1.2023

Christian Holze – Time Sleep, Kaiserringstipendiat 2022

Christian Holze (*1988) hat am 25.9. das Kaiserringstipendium erhalten, das der VFK Goslar seit 1984 vergibt. Er lebt und arbeitet in Leipzig, studierte Medienkunst, Bildhauerei und Malerei in Leipzig, Wien und Hamburg. In seiner Arbeit verbindet er verschiedene künstlerische Kategorien: Malerei, 3D-Grafik, Fotografie, Skulptur und Installation. Das Ausloten dieser Kategorien ist für ihn ebenso essenziell wie die Verschmelzung analoger und digitaler Arbeitspraktiken. In seinem Werk untersucht er die Schnittstellen zwischen Kunst, Technologie und Wirtschaft. Auf der Basis kommerziell genutzter Bilder



Christian Holze, Installationsansicht „Time Sleep“

entwickelt der Künstler Computergrafiken, die er mit verschiedenen Verfahren weiterverarbeitet und verfremdet. Die Frage von Copyright und Branding thematisiert Holze durch die Verwendung von digitalen Wasserzeichen, wie sie z.B. von Online-Bilddatenbanken genutzt werden. Sie legen Besitzanspruch und Urheberchaft fest. In der Offenlegung seiner künstlerischen Praxis der Transformation bestehenden Bildmaterials verweist Holze auf den Produktcharakter seiner Kunstwerke. Die Ausstellung hier ist für den oberen Ausstellungsraum konzipiert und beschäftigt sich in hybriden Bildformaten und Skulpturen mit der Adaption antiker und barocker Werke durch Instagram und andere Portale. Für den Skulpturengarten hat Holze eine monumentale Laokoon-Skulptur aus schwarzem Sandstein herstellen lassen. ■

Goslarsche Höfe

Okerstraße 32

bis Mitte Januar 2023

Aufbruch und innere Reise 2022 – Barbara Schulz

Barbara Schulz ist als Erzieherin immer schon kreativ gewesen und hat nach einer durchlittenen Depression und einem inneren Aufbruch langsam künstlerisch und malerisch ihren Weg gefunden. Sie malt intuitiv mit Acrylfarben bunte Bilder, auf denen das Auge und die Fantasie reisen und sich ausruhen dürfen, ebenso wie Strukturbilder, bei denen der Aufbruch deutlich zu erkennen ist. Sie bringt auf diese Art Inneres nach Außen und erzeugt dabei intensive Stimmungen. Auch solche, die helfen, innerlich auszugleichen. Dabei lässt sie sich von der Natur inspirieren, die ihr viel Kraft verleiht. Barbara verwendet für Ihre Strukturbilder natürliche Materialien wie Holz, Blätter, Baumrinde sowie rostiges Material, Schrauben und Draht etwa, aber auch Kaffee und Asche, Muscheln und Sand, kleine Steine und Pigmente, Netze, alte Schriftstücke, Stoffe und verschiedene Papier- und Pappsorten. ■



Goslarer Museum

**Am Museumsufer 2
bis März 2023**

Feuer & Flamme – Wärmen – Kochen – Speisen –
Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen gusseiserne Ofenplatten, deren Herstellung die Zeit von etwa 1600 bis 1900 umspannt. Die Präsentation zeichnet anhand dieser Zeitspanne nach, wie der Mensch Feuer verwendete und welchem Wandel sein vielfältiger Gebrauch unterlegen war. ■

Weltkulturerbe Rammelsberg Museum & Besucherbergwerk, Bergtal 19

**Digitale Ausstellung – BilderWechsel – Architektur-
fotografie von Albert Renger-Patzsch und Stefan Sobotta**



Erleben Sie in der Sonderausstellung „BilderWechsel“ den Wandel der Zeit. Wir zeigen was war und wie es jetzt ist. Interaktiv können Sie alte und neue Fotos überlagern und in die Details des Zeitwandels eintauchen. Fotografie hält die Zeit fest im Bild. Einen kurzen Ausschnitt der Zeit. Es ist ein konservierter Augenblick von dem was ist. Fotografie kann aber auch den Wandel in der Zeit zeigen, wenn der Fotograf zu einem späteren Zeitpunkt von demselben Ort, am selben Standort mit demselben Bildwinkel eine Fotografie macht. Jedes Foto steht für sich, aber zusammen erzählen sie im Vergleich eine Geschichte von der Veränderung. Doch nicht nur die Bilder wechseln zwischen den Jahren 1953 und 2020. Weitere historische Fotografien und Texte machen es zu einer lebendigen Geschichte. BilderWechsel ist dadurch mehr als deckungsgleiche Fotopaare. Sie schaut hinter die Mauern der gegenwärtigen Ansicht und trägt zum Verständnis des authentischen Ortes bei. ■

Stubengalerie Stoetzel-Tiedt

**Abzuchtstr. 4 (Nähe Rathaus am Museum)
13.1. -29.1.2023**

Alwin Grashoff – Von den Wurzeln der Galerie
Hinterglasmalerei – Schleiflacktechnik – Malerei
1973 wurde die Galerie von Alwin Grashoff und seiner Tochter Gudrun Tiedt gegründet. Zum Beginn des 50. Ausstellungsjahres wirft die erste Präsentation 2023 einen Blick zurück auf das Schaffen ihres Gründers. Alwin Grashoff studierte von 1928 – 1932 Malerei an



der Akademie der Künste in Berlin. Damals wurde noch anders gelehrt und so finden sich in der ungewöhnlichen Ausstellung u.a. Techniken, die heute nicht mehr angewandt werden wie die aufwendige Schleiflacktechnik sowie Hinterglasmalerei. Alwin Grashoff hat, obwohl er für seine Familie einen anderen Brotberuf wählte, sein Leben lang gemalt. Das zeigt sich in der für ihn charakteristischen Malweise und dem ihm eigenem Duktus. Die Präsentation seiner Werke wirft einen würdigenden Blick auf sein Können, seine Malerei und erinnert an den Mann, der mit seiner nicht endenden Begeisterung für die Kunst die Galerie mit ins Leben gerufen hat. ■

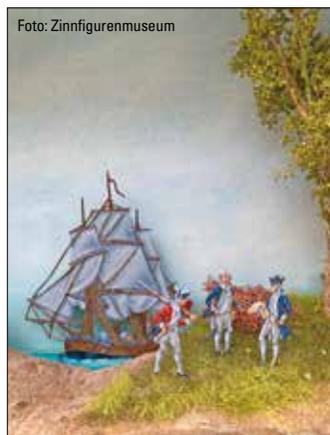
Zinnfiguren-Museum in der Lohmühle

Am Museumsufer 1

Geschichte kann so spannend sein!

In einem historischen, restaurierten Gebäude inmitten der Altstadt von Goslar tauchen Sie ein in die winzige Welt der Zinnfiguren.

In den Ausstellungen über das Weltkulturerbe: Altstadt Goslar, Bergwerk Ram-



melsberg und Oberharzer Wasserwirtschaft treffen Sie auf Kaiser, Bischöfe, Bergleute, Frauen, Männer, Kinder- und sie erzählen Ihnen ihre Geschichte. Sie zeigen Ihnen z.B. wo sie wohnen, was sie arbeiten, welche Traditionen sie haben, wie sie feiern und tanzen. Spannend und abwechslungsreich sind die Ausstellungen: Märchen, Literatur in Zinn und die Sonderausstellungen „Höher. Schneller. Zinn.“ und „Aufbrechen – Ankommen: Menschen in Bewegung“. Gießen und Bemalen einer eigenen Zinnfigur machen den Besuch zu einem Erlebnis.

Aktuelle Infos: www.zinnfigurenmuseum-goslar.de ■

Internationale Schuhmode,
natürlich von...

stietzel
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

www.schuhhaus-stietzel.de

**ETALL
&
eer**
Goldschmiedewerkstatt

Petersilienstr. 2 · 38640 Goslar · Tel. 05321 709550
Mo, Di, Do, Fr 09.30 – 13.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
www.metallundmeer.de

Das Haus voller Geschenkideen

**Leder
Goslar**

Goslar
Schuhhof
Hokenstraße
Telefon
05321 · 2 30 68

Neu!

Ursprung
KOHLE · STEAK · VEGGIE

Ihr Ausflugslokal
in Bad Harzburg!

20 % Rabatt im Januar
(mittwochs und donnerstags)

Jazz Musik Abend am 21.01.23
Musik Abend mit DJ Alex am 28.01.23
Mädels-Abend 04.03.23

Reservierung unter 05322 7878915
www.ursprung-harz.de

Nordhäuser Straße 1, 38667 Bad Harzburg



- 1 Kaiserpfalz, St. Ulrichkapelle
- 2 Siemenshaus
- 4 Mönchehaus-Museum
- 4 Goldschmiede Schlicht
- 5 Zinnfigurenmuseum/Lohmühle
- 6 Schuhhof/Leder Goslar
- 7 Marktkirche
- 8 Bäcker Gildehaus
- 9 Brusttuch
- 10 Marktplatz mit Rathaus, Central und Historisches Café am Markt
- 11 Hubertus-Hof
- 12 Goslarer Museum
- 14 Schwarzes Schaf
- 15 Großes Heiliges Kreuz und Glas- und Holzstudio Pfeifer
- 16 Domvorhalle
- 17 St. Jakobikirche
- 18 Rosentor mit „Der Achtermann“
- 19 Neuwerkkirche
- 20 Ruine St. Georg
- 21 St. Stephani
- 22 Breites Tor
- 23 Färber-Gildehaus
- 24 St. Annen-Stift
- 25 Zwinger
- 26 Klauskapelle Bergmannshospital
- 27 Frankenberger Kirche
- 28 Kleines Heiliges Kreuz
- 29 Erzbergwerk Rammelsberg
- 30 Holzberg
- 31 Steinberg Alm
- 32 No.1 Mode Express
- 33 Bad Harzburg „Ursprung“
- 34 Waffleisen
- 35 Metall & Meer
- 36 Fachvolk

11

Hubertus Hof

**Hotel Restaurant
Hubertus Hof**

Hotel *** Restaurant

Wallstraße 1
38640 Goslar
Tel.: 05321 23276
Fax: 05321 40909
info@hubertushof-goslar.de
www.hubertushof-goslar.de



10



Café AM MARKT

TORTEN · PRALINEN · KUCHEN

Entspannen Sie in einzigartiger Lage mit direktem Blick auf das Glockenspiel und zu Füßen des »Dukatenmännchens«. Genießen Sie täglich frische Torten und handgefertigte Pralinen, aber auch deftige Hausmannskost. Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 05321 20622 | host-gastronomie@t-online.de



Foto: Cornelia Spänker

Parkleitsystem
Parkbereiche / Routen

- 1 Zentrum Nord
- 2 Zentrum Süd
- 3 Altstadt
- 4 Kaiserpfalz
- 5 Innenstadtring
- 6 Informationstafeln
- 7 Tourist-Information

1 | Parkhaus Am Zentrum
2 | Parkhaus Karstadt
3 | Parkhaus bei C&A
4 | Kornstraße
5 | Kaiserpfalz Nord
6 | Bäringerstraße
7 | Merktstraße
8 | Füllekuhle
9 | Stadtverwaltung
10 | Osterfeld
11 | Hildesheimer Straße



**HISTORISCHES
ZINNFIGUREN
MUSEUM**
G · O · S · L · A · R

Am Museumsufer 1
38640 Goslar
Tel. 05321 25889

Öffnungszeiten:
tägl. 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

Das Museum ist für die ganze Familie geeignet.

14



RESTAURANT SCHWARZES SCHAF

Ihr Restaurant für gutes Essen in Goslar

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich 17:00 bis 23:30 Uhr, Küche bis 21:30 Uhr (Mo. + Di. Ruhetag)
Sa. & So. Mittagstisch von 11:30 Uhr bis 14:15 Uhr

Spitalstraße 1 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3195111 & 05321 1588
www.schwarzesschaf-goslar.de

32



No1 MODE

Anja Bosse
Inhaberin

Bäckerstr. 101
38640 Goslar
Tel. 05321 41112
Mobil 0171 7986842

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei der No1 in Preis und Qualität!



34

NailART

MAREN MARKS
Bäringerstraße 36 in Goslar, Tel.: 05321/398944

Nagelmodellage Kosmetik Conture Make Up
Wimpernverlängerung Fußpflege Microblading

36

fachvo|k

fotostudio | butikk

Rosentorstraße 28 A | 38640 Goslar | Mo-Sa 10-18 Uhr
social fair | environmental friendly | small brands | photography

34



Waffel Eisen

Shakes · Waffeln · Frühstück

Ihr Frühstückscfé für einen guten Start in Ihren Tag. Wir bieten orientalisches Frühstück und frische Waffeln, die man sich selbst gestalten kann.

Sommerwohnenstr. 7
38640 Goslar
Tel. 05321 3932720

Öffnungszeiten 9.00 – 19.00 Uhr · Mo Ruhetag



HOLZBERG

Inh. C. Greb
Hokenstr. 13 · 38640 Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 44 70
www.holzberg-dessous.de

30

Goldschmiede – Galerie

SCHLICHT

Kim M. Schlicht
Goldschmied & Drechselmeister

am
mönchehaus
museum goslar

Jakobstraße 10 · 38640 Goslar · Tel. 05321 3197634
schlicht.kim@web.de · www.schlicht-schmuck.de
Instagram @schlicht.schmuck · Di – Sa 10.00 – 18.00 Uhr

4

4. – 7. Januar, Goethesaal Baumannshöhle Rübeland

Erlebnis-Theater „Die Schneekönigin“

Frostiger Neujahrs-Start in den Tropfsteinhöhlen Rübeland

Ein eisiger Luftzug weht durch die Sitzreihen, kleine Eiskristalle funkeln magisch um die Wette. Sie ist da, die Herrscherin über Schnee und Eis, die Schneekönigin. Vom 4. – 7.01. stattet sie dem Goethesaal der Rübelder Baumannshöhle einen frostigen Besuch ab – ein besonderes Theater-Erlebnis für die ganze Familie. Das Winter-Märchen über das einzigartige Band der Freundschaft ist wie geschaffen für die sagenhafte Tropfstein-Kulisse: „Das Zusammenspiel aus der sich immer wieder abwechselnden farblichen Beleuchtung des Goethesaals in Verbindung mit Schauspiel und Musik ist etwas ganz Besonderes“, freut sich Thomas Schult, Betriebsleiter der Tropfsteinhöhlen. Gerade nach dem Jahreswechsel, wenn die ganze Familie noch beisammen sei, biete das Höhlen-Theater eine willkommene Abwechslung: „Allein schon der Aufgang durch den 74 Meter langen Eingangstollen ist ein Erlebnis“, so Schult. Wenn man dann erst den stimmungsvoll beleuchteten Goethesaal samt frostiger Theaterkulisse betrete, würden nicht nur Kinder-Augen zu leuchten beginnen. Weitere In-



Foto: Michael Deutsch

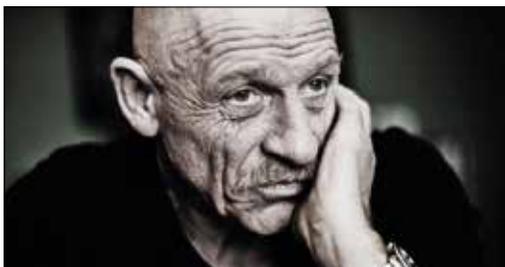
formationen zum Erlebnis-Theater in der Baumannshöhle sowie Tickets sind ab sofort online unter www.harzer-hoehlen.de erhältlich.

Die Rübelder Tropfsteinhöhlen (Baumannshöhle und Hermannshöhle) gehören zu den ältesten und bekanntesten Schauhöhlen Deutschlands. Sie liegen inmitten der einzigartigen Naturkulisse des Harzes, eingebettet in das Tal der Bode, im Höhlenort Rübeland. Als geologisches Naturdenkmal sind sie in ihrer Art einzigartig und faszinierend: sie führen hinab in eine abenteuerliche Untertagewelt mit farbenprächtigen und fantasievollen Tropfsteinen. Weitere Informationen zu den Rübelder Tropfsteinhöhlen sind unter www.harzer-hoehlen.de erhältlich. ■

28. Januar, 20 Uhr, Bündheimer Schloß Bad Harzburg

Joe Bausch „Maxima Culpa – jedes Verbrechen beginnt im Kopf“ – Lesung

„Von unvorstellbarem Ausmaß“, so werden Gewaltakte mit tödlichem Ausgang in der Öffentlichkeit häufig genannt. Nur wenige Menschen kennen persönlich so viele Schwerverbrecher wie der langjährige Gefängnisarzt und True-Crime-Spezialist Joe Bausch. In seinem neuen Buch geht er der Frage nach, wie Gewalttaten entstehen. Er erzählt den Fall von der „Eislady“ aus Portugal, die sich von ihren dominanten



Männern nur durch Mord zu befreien wusste. Oder vom dreifachen Familienvater, der auf Jersey elf Jahre lang ein Doppelleben als Sexualstraftäter führen konnte. Immer zeigt Bausch faszinierende Täterprofile und subtile Kausalitäten auf, die auch etwas vom zerstörerischen Drive unserer Gesellschaft offenbaren. Joe Bausch, Jahrgang 1953, arbeitete über dreißig Jahre lang als Leitender Regierungsmedizinardirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl und ist bekannt als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Kölner Tatort.

Karten für diese Veranstaltung zum Preis von 19 € (Schüler 17 €, Kulturklub-Mitglieder 9,50 €, jeweils incl. MWST und Servicegebühr) sind erhältlich im Kulturklub-Büro, Herzog-Wilhelm-Straße 68, Tel. 05322 1888, der Buchhandlung Am Schloß, im DERPART Reisebüro Goslar, in der Konzertkasse der GZ Goslar sowie via Internet www.kulturklub-bad-harzburg.de ■

Freitag, 27. & Samstag, 28.01., 16.30 Uhr, Freitag, 3. & 10.02., 16.30 Uhr

Laternenreise in die geheimnisvolle Unterwelt Kulturwinter im HöhlenErlebnisZentrum



Foto: Felix Rohlfis



Foto: Brigitte Moritz

Im Rahmen des **15. Harzer Kulturwinters** geht es an vier Winterabenden im Schein der Laternen über und in den Iberg. Umhüllt von Dunkel und Stein, zauberhaft und nicht fürs menschliche Auge gedacht zieht uns das Verborgene an. So ist es auch mit der Iber-

ger Tropfsteinhöhle. Je nach Witterung durch den Winterwald oder gleich unterirdisch geht es mit Kiepenfrau und Bergmann in die Welt aus versteinerten Meerestieren und mächtigen Bodentropfsteinen. Der flackernde Schein der Laternen lässt die Wände glitzern. Bei Kinderpunsch und Glühwein sind wärmende Geschichten zu hören. Familien mit Kindern ab 5 Jahren, **Teilnehmerzahl** begrenzt! **Buchung jeweils bis zum Vortag 16.30 Uhr** unter info@hoehlen-erlebnis-zentrum.de oder **Tel. 05327 829 391** während der Öffnungszeiten. Wir bitten um Einhaltung der geltenden Corona-Regeln. Preis: Erwachsene 8 €, Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre 6 €. Im Preis enthalten sind die Wald- und Höhlenführung im Laternenschein, Geschichten und heiße Getränke. Vorher ist ein Museumsbesuch möglich.

Ort: HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle, 37539 Bad Grund, www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de
Treffpunkt: Kasse des HöhlenErlebnisZentrums ■

Torfhaus – das Tor in den Harz

Torfhaus ist von Norden herkommend das „Tor in den Harz“, liegt auf einer Höhe von 820 Metern und ist somit die höchstgelegene Siedlung in Niedersachsen. Im Winter ist Torfhaus relativ schneesicher.

Der Skilift Großer Torfhauslift „Am Rinderkopf“ liegt von der B4 kommend an der Straße Richtung Altenau, direkt unterhalb vom Sendemast und der Jugendherberge. Die Abfahrt ist 400 Meter lang und wird regelmäßig mit einem Pistenbully präpariert. Der Höhenunterschied beträgt 80 Meter. Ideal für Alpin-Skifahrer, aber auch Anfänger und Snowboarder sind herzlich willkommen. Auch gibt es hier eine Skischule. Nur ca. 800 Meter vom Skilift entfernt liegt der Rodellift „Brockenblick“ mit Flutlichtanlage direkt am Großparkplatz der B4. Rodeln macht zwar Spaß, nur ist es lästig immer wieder den Berg zu Fuß hochzustapfen. Das brauchen die Gäste in Torfhaus nicht, denn an Schleppehängen befinden sich Schlitten, auf denen die Rodler den Hang hochgezogen werden, den eigenen Schlitten zieht man hinter sich her. Einfach praktisch! Am Ausstiegspunkt steigt man vom Liftschlitten ab, dieser wird von dem Lift automatisch hochgezogen und ist somit für die nächste Fahrt be-



reit. Der Rodelspaß beginnt nun mit der 300 m langen Abfahrt. Mit Erwerb einer Liftkarte können Schlitten an der Kasse vom Rodellift geliehen werden. Eine Anmeldung für Gruppen ist empfehlenswert. Aber nicht nur die beiden Lifte erwarten die Gäste, sondern auch das Harz-Resort, Loipen sowie Gastronomie, das Nationalpark-Besucherzentrum, ein Wellcome-Center mit Tourist-Information sowie Verleihstationen und dann natürlich der herrliche Blick zum Brocken. ■

Vorbereitung auf die Skisaison im Nationalpark Harz: Loipenspurgeräte sind einsatzbereit

Aktuell hat der Winter im Harz Einzug gehalten. Es ist in den Hochlagen bis in die mittleren Höhenlagen Schnee gefallen. Die Nationalparkverwaltung Harz bereitet sich auf das Spuren der Langlaufloipen vor. Die hierfür von den Städten Braunlage und Wernigerode bereitgestellten Loipenspurgeräte sind einsatzbereit und werden voraussichtlich in den nächsten Tagen in den Hochlagen von Torfhaus und auf dem Acker mit dem Präparieren der Loipen beginnen.

Hierzu werden die Loipen vorerst nur angedrückt, um eine Unterlage für weitere Schneeauflage zu schaffen und die Loipen möglichst lange bis zum Ende des Winters zu erhalten. Ein Spuren von Loipen ist auf Grund der noch zu geringen Schneelage derzeit (Stand: Freitag, 9. Dezember) leider noch nicht möglich. Im Bereich Schierke konnten die Rodelhänge am Parkhaus und auf der Großmutterrodelbahn gewalzt werden. Die Skatingloipe am Sandbrink konnte geglättet werden und ist zum Teil mit einer Spur versehen. Die Präparation der Winterberger Loipen ist zurzeit noch nicht möglich, da notwendige Forstarbeiten und Holztransporte in den Landesforsten und im Stadtwald Wernigerode noch nicht abgeschlossen sind. Durch den Nassschnee der letzten Tage kam es zu zahlreichem Schneebruch, so dass die Forstwirte der Nationalparkverwaltung Harz viele Wege und Loipen aufschneiden und von gebrochenen oder geworfenen Bäumen befreien mussten.

Die Beschilderung der Loipen wurde weitgehend aufgestellt. Im Bereich von Schierke in Sachsen-Anhalt wurde die Beschilderung einiger Loipen durch die Stadt Wernigerode inhaltlich überarbeitet und an aktuelle Standards angepasst. Hier verzögert sich die Loipenbeschilderung noch etwas durch Lieferengpässe. Anfang nächster Woche wird für die Übergangszeit ein notwendiger Teil der alten Beschilderung montiert.



Loipenspurgerät, Foto: Daniel Schwarz

Für die Skilangläufer präpariert der Nationalpark bei ausreichender Schneelage rund 150 km Loipen vor allem in den höheren Bereichen. Sie liegen in den Höhenlagen von 350 bis 930 m – vom Schwierigkeitsgrad leicht über mittel bis schwer ist alles dabei. Hinzu kommen noch rund 50 km ungespurte Skiwanderwege, die zum einen die Loipensysteme miteinander verbinden, zum anderen aber auch weitere Waldbereiche erschließen. Loipen und Winterwanderwege im Nationalpark sind aktiver Naturschutz: Durch die gezielte Besucherlenkung auf gut präparierten Wegen werden stömpfindliche Bereiche beruhigt und damit Schäden an Fauna und Flora vermieden.

Wir wünschen allen Langläufern eine schöne Wintersaison 2022/2023 und bitten um gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Langläufern und Wanderern. Auch hierzu gibt es Hinweisschilder an den Einstiegen in die Loipe.

Seit dem 1. Dezember ist die Wintersportseite www.wintersport.harzinfo.de wieder freigeschaltet. Hier werden durch die für die Loipenspurgeräte verantwortlichen Revierförster die aktuellen Skibedingungen für die durch die Nationalparkverwaltung Harz präparierten Loipen gemeldet. Loipen werden erst als gespurt gemeldet sofern diese durchgängig befahrbar sind. ■



Loipe im Hochharz, Foto: Robby Meißner

ZisterzienserMuseum – Kloster Walkenried

Öffnungszeiten:

Mi – So und feiertags 10 – 17 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

1.1. – 6.1. täglich 10 – 17 Uhr (nieders. Weihnachtsferien)

Führungen (nur mit Voranmeldungen unter Tel. 05525 9599064)

„Stille Stunde“

Spirituelle Klosterrundgang

Termin: 6.1., 18.15 Uhr, ca. 1 Std.

„Mit Kreuz und Spaten“

Stationen: Kreuzgang, Lesegang, Brüdersaal, Brunnenhaus, Dauerausstellung, Termine: Sa. & So. jeweils um 13.45 Uhr, ca. 1 Std. 15 Min.

Führung im Kerzenschein

Stimmungsvoller Klosterrundgang nach Einbruch der Dunkelheit. Termine: 6., 13., 14., 20., 21. & 27.1. jeweils um 17.00 Uhr, ca. 1 Std.

Führung im Kerzenschein mit Kniesteressen

Rundgang im Schein hunderter Kerzen durch den einzigartigen gotischen Kreuzgang sowie weiterer Räume, die einst den Mönchen vorbehalten waren. Anschließend Kniesteressen im ehem. Speiseraum der Mönche. Termine: 7., 28. & 29.1. jeweils um 17.30 Uhr, ca. 2,5 Std. (inkl. 1 Std. Führung)

Beim Museumsbesuch gilt die Empfehlung zum Tragen einer medizinischen Maske (OP- oder FFP2-Maske).

Für Führungen ist eine Voranmeldung beim Besucherservice (05525-95 99 064 / info@kloster-walkenried.de) erforderlich.

Weitere Informationen siehe www.kloster-walkenried.de

Welterbe-Infozentrum, Walkenried

Öffnungszeiten: Mi – So und feiertags 10 – 17 Uhr

kostenfreier Eintritt

(in den nieders. Weihnachtsferien Öffnungszeiten wie im ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried)

Ausstellungen in der Umgebung

Jeden Dienstag

■ Seesen: 12.30 Uhr Städt. Museum, Enthüllung der Kalenderblätter zur Sonderausstellung „Normalzeit“

Jeden Mittwoch bis Montag

■ Quedlinburg: 10 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Dauerausstellung, „Lyonel-Feininger, Meister der Moderne“, Sonderausstellung „Sabine Moritz“ bis 8.1. Mitmachausstellung „Form, Farbe, Feininger“

bis März (Di. – So.)

■ Quedlinburg: 10 Uhr Kulturkirche St. Blasii, Kunstausstellung „Inspiration“ Ölbilder auf Leinwand von Klaus Weidemann

bis 26. März 2023 (Di. – So.)

■ Seesen: 14 Uhr Städt. Museum, „Normalzeit“ Sonderausstellung in 21 Kalenderblättern

bis 31. März (Sa. + So.)

■ Bockenem: 15 Uhr Museum der Zeit, „Lieblingsbilder“ v. Fotokünstlerin Sabine Schütz

bis 10. April 2023

■ Wolfenbüttel: Schloss Museum, Sonderausstellung „Hexenwahn – Glaube. Macht. Angst.“

Regelmäßige Veranstaltungen in der Umgebung

Nach Absprache

■ Bad Harzburg: Kutsch- u. Planwagenfahrten www.kutsch-und-planwagenfahrten.de

Täglich

■ Clausthal-Zellerfeld: 11 + 14 Uhr Führung im Schaubergwerk

■ Wolfenbüttel: 11 Uhr Tourist-Info, Stadtführung durch die Altstadt

■ Quedlinburg: 11 u. 14 Uhr Quedlinburg-Information, Rundgang durch das UNESCO-Welterbe

Jeden Samstag

■ Wildemann: 14 Uhr 19-Lachter-Stollen u. Grube Ernst August, Führung 70 – 90 Min.

Jeden Sonntag

■ Wildemann: 11 Uhr 19-Lachter-Stollen u. Grube Ernst August, Führung 70 – 90 Min.

Jeden Montag, Donnerstag, Freitag

■ Quedlinburg: 13 Uhr Rathausführung

Jeden Dienstag bis Sonntag

■ Halberstadt: Indoor-Spielplatz, Meeega Spielspaß für Groß u. Klein! Aktuelle Info siehe www.hawoge-spiele-magazin.de

Jeden Mittwoch bis Samstag

■ Quedlinburg: 20 Uhr Quedlinburg-Information, Abendrundgang im Kostüm mit ...

bis 19. Januar

■ Wolfenbüttel: VITA-Villa, Winterkunstmarkt (Di + Do, 11 – 17 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr)

Veranstaltungen in der Umgebung

Montag, 2. Januar

■ Liebenburg: 19 Uhr Lewer Däle, Malen und Räuchern im Neuen Jahr, Workshop mit Ulrike Bosse

2. & 3. Januar

■ Quedlinburg: 17.30 + 20.15 Uhr KuZ Reichenstr., Crimes Of The Future (Science Fiction)

Dienstag, 3. Januar

■ Quedlinburg: 15 + 19.30 Uhr Großes Haus, Neujahrskonzert

4. bis 7. Januar

■ Rübeland: 16 Uhr Baumannshöhle, Höhlentheater „Die Schneekönigin“, siehe Seite 14

Mittwoch, 4. Januar

■ Blankenburg: 19.30 Uhr Großes Schloss-Theatersaal, Neujahrskonzert, Harzer Sinfoniker unter der Leitung von MD Johannes Rieger

Freitag, 6. Januar

■ Gernode: 14 Uhr St. Cyriakus, Epiphania – Andacht zum Tag der Heiligen drei Könige
 ■ Bündheim: 20 Uhr Schloß, Kabarett mit Martin Frank „Einer für alle – alle für keinen!“

Samstag, 7. Januar

■ Hornburg: 11 Uhr Rathaus, Pfarrhofstr., Führung durch die mehr als 1000 Jahre alte Fachwerkstadt, Erw. 3 €, Kinder in Begl. eines Elternteils bis 14 J. frei
 ■ Rübeland: 9 Uhr Baumannshöhle, Taschenlampenführung für Kinder, Spezielles Angebot für die gesamte Familie

64. GANDERSHEIMER DOMFESTSPIELE

11. JUNI – 13. AUGUST 2023



UNS BLÜHT WAS

Göllinger Tageblatt © Sandersheimer Kreisblatt NDR1 live

TEL. 053 82 955 33 11 WWW.GANDERSHEIMER-DOMFESTSPIELE.DE

8. & 22. Januar

■ Wolfenbüttel: 16 Uhr Schloss Museum, Führung durch die Sonderausstellung „Hexenwahn“, Anm. 05331 92460

Freitag, 13. Januar

■ Wolfenbüttel: Lessingtheater, „Ulisse All'Isola Di Circe“, Oper v. Gioseffo Zamponi

Samstag, 14. Januar

■ Königslutter: 14 Uhr Findlingsgarten, Tiere im Winter – von munteren Hasen und schlafenden Igel, * 05353 3003, Ltg.: Dr. Stefanie Bucher-Pekrun

■ Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, „Des wird doch eh nix“, Schauspiel

■ Wolfenbüttel: Kommissie, Carl Robert Blank – 22 Jahre bluenote e.V.

Sonntag, 15. Januar

■ Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, Maybepop

Dienstag, 17. Januar

■ Wolfenbüttel: 11 Uhr Lessingtheater, Ikar, Theaterstück

20. bis. 22. Januar

■ Braunschweig: Millenium Event Center, Indoor Street Food Festival

Freitag, 20. Januar

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Die Csárdásfürstin, Operette v. Emmerich Kálmán

Samstag, 21. Januar

■ Blankenburg: Großes Schloss – Theatersaal, Synthipop-Konzert mit „Personal Mode“

■ Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, „Die Reise der Verlorenen“, Schauspiel v. Daniel Kehlmann

Sonntag, 22. Januar

■ Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Der Froschkönig, Familienballett

■ Wolfenbüttel: Lessingtheater, „Tadellöser & Wolff“ – Die Kempowski-Saga

23. & 30. Januar

■ Liebenburg: 19 Uhr Leber Däle, Workshop, Metamorphose

Dienstag, 24. Januar

■ Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, Neujahrskonzert, Harzer Sinfoniker u. d. Ltg. von Johannes Rieger

Donnerstag, 26. Januar

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Palais Salfeldt, Max Moor – Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht

27. & 28. Januar

■ 16.30 Uhr Bad Grund, HöhlenErlebnisZentrum, Laternenreise im Rahmen des 15. Harzer Kulturwinters, Führungen im Laternenschein, siehe Seite 15

27. Januar bis 12. Februar

■ Halberstadt: 6. Halberstädter Eiszeit

Samstag, 28. Januar

■ Rübeland: 9 Uhr Baumannshöhle, Taschenlampenführung für Kinder, Spezielles Angebot für die gesamte Familie

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, 3. Sinfoniekonzert „Gen Sonnenaufgang“

Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, Moka Efti Orchestra, Konzert

■ Bündheim: 20 Uhr Schloß, Lesung mit Joe Bausch „Maxima Culpa – Jedes Verbrechen beginnt im Kopf“

Finanzierungen · Bauen · Modernisierungen · Wohnen · Solar

www.heiko-klein-messen.de

24. – 26. März ²³

Harzlandhalle

10 – 18 Uhr

Haus-Bau & Energie

18. innovative Wirtschaftsmesse am Harz
ILSENBURG/HZ

... kommen auch Sie!



Sonntag, 29. Januar

- Ilsenburg: Harzlandhalle, Die große Schlager Hitparade
- Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, „Cosi fan tutte“, Oper von W. A. Mozart

Montag, 30. Januar

- Königslutter: 10 Uhr Geopark-Infozentrum, Wo ist denn das Meer geblieben – Eine Zeitreise für Kinder, *05353 3003, Ltg.: Heike Meusel, Dipl.-Geografin
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Theaterbar Café Franz, Rampenlicht#International, Vortrag

Dienstag, 31. Januar

- Quedlinburg: 10 Uhr Neue Bühne, Schauspiel „Nenn mich nicht Sissi!“, Jugendstück v. Johan Bargum

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

*Anmeldung erforderlich, **kostenpflichtig, ***Spende erbeten
Die Meldungen der Veranstaltungen erfolgen vorbehaltlich der Verordnungen der Länder zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Eine Durchführbarkeit der Veranstaltungen steht mit heutiger Meldung nicht fest.

Halberstadt, 27. Januar bis 12. Februar

Schlittschuhlaufbahn auf dem Fischmarkt

Am Freitag, 27. Januar 2023 fällt wieder der Startschuss für die Halberstädter Eiszeit auf dem Fischmarkt in Halberstadt. Bis zum 12. Februar können die Halberstädter und die Besucher unserer Kreisstadt mitten im Stadtzentrum ihre Runden drehen. Da Bewegung an der frischen Luft bekanntlich hungrig macht, gibt es in den Hütten nebenan süße und herzhaft Leckereien sowie heiße Getränke zum Aufwärmen.

Die Halberstädter Eiszeit ist das Highlight im Halberstädter Stadtzentrum. Das Engagement der vielen Sponsoren und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung tragen dazu bei, dass das Schlittschuhlaufen zu einem unbeschwertem Vergnügen für alle wird.

Der Winterschlaf endet! – Die Halberstädter Eiszeit beginnt! ■

2. Februar, 20 Uhr Aula Seesen



„Mensch bleiben“ – Christoph Sieber

Das Gute vorweg: Christoph Sieber ist sich mal wieder treu geblieben. In „Mensch bleiben“ hat er erneut das aufgeboden, was ihn ausmacht: Den schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft. Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit: Warum werden die, denen wir unsere Kinder anvertrauen schlechter bezahlt als die, denen wir unser Geld anvertrauen? Was wird man über uns sagen in 20, 30 Jahren? Wer werden wir gewesen sein? Und wie konnte es so weit kommen, dass wir Konsumenten sind, User, Zuschauer, Politiker, Migranten, Deutsche, aber immer seltener Mensch? Doch Sieber wäre nicht Sieber, gäbe es nicht auch immer die andere, die schelmische, urkomische und komödiantische Seite, die uns lachen lässt über unser Dasein und so einen eindrucksvollen und begeisternden Kabarettabend schafft. Christoph Sieber steht seit fast 20 Jahren auf den Brettern der Kabarettbühnen. „Mensch bleiben“ ist sein 6. Kabarettsolo. Ganz nebenbei ist er Gastgeber der WDR-„Mitternachtsspitzen“. Er ist Träger des Deutschen Kleinkunstpreises und in seiner Freizeit ist er gerne



und ausgiebig Mensch. Und was sagt Sieber selber über den Abend? „Hallo Leute! Ich habe ein neues Programm geschrieben. Und es ist sehr gut geworden. Sagt zumindest meine Mutter. Aber die findet eh alles toll, was ich mache. Einen bombastischen Abend mit einem Feuerwerk aus Zauberei, Showtanz, Jonglage und 20 brasilianischen Tänzerinnen wollte ich ihnen nicht zumuten. In „Mensch bleiben“ geht es lediglich um uns und unser Leben. Da hatten 20 brasilianische Tänzerinnen einfach keinen Platz.“ Das Leben ist unzumutbar, aber mit Christoph Sieber lässt sich diese Zumutung vorzüglich ertragen. Rechnen Sie mit dem Schlimmsten. Er wird es übertreffen. ■

18. Februar, 20 Uhr Aula Seesen

5. Seesener Lachnacht



Ole Lehmann, Carmela de Feo, Dagmar Schönleber, Helene Mierscheid und Mia Pittroff

Am 17. Februar 2023 werden in der Aula vom Schulzentrum wieder die Lachmuskeln strapaziert! Bereits zum fünften Mal kommt die Lachnacht nach Lünen. Und weil das schon ein kleines Jubiläum ist, hat sich der charmante Moderator **Ole Lehmann** für diesen besonderen Anlass wieder vier ganz besondere Gäste eingeladen. Mit dabei sind: **Carmela De Feo** ist La Signora, die sich in dem Wettlauf der Witzgestalten etwas hat einfallen lassen, um sich von der Masse abzuheben: Mit schwarzem Haarhäubchen und biederem Fräulein-Rottenmeier Gouvernanten-Graufrock hat sie schonmal 1a-Wiedererkennungswert. Und auch was die Instrumentenwahl betrifft, ist die Akkordeonistin auffallend konkurrenzfrei. Und wenn die „Schwarze Witwe der Volksbelustigung“ verkündet „Man nennt mich La Signora und ich bin eine Frau“, ist eigentlich alles gesagt. Aber noch längst nicht gesungen. Mit eingedeutschten Texten macht sie gleich klar, wer hier Germanys Next Top-Chefin ist. Und die kniebestrumpften Beine fangen nicht nur hemmungslos an zu steppen, sondern gehen auch gnadenlos noch dahin, wo es wehtut: Mitten ins Publikum. **Dagmar Schönleber** zeigt getrieben vom Wunsch nach Ordnung und Revolution, dass die beste Aussicht nicht von der Wetterlage abhängt, sondern von einem klaren Kopf. In einer Zeit, in der

Trolle immer realer und die Politiker immer ungeheuerlicher werden, macht sie sich auf die Suche nach den Anfängen des richtigen Umgangs, und blickt auf die Zukunft des Miteinanders im Durcheinander. Ein Abend zwischen Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast. Dabei gilt wie immer: Die Lebensweisheiten sind frei, während die Gitarre Akkordarbeit leistet. Respekt! **Helene Mierscheid** steht für temporeiche, pralle Satire auf der Höhe

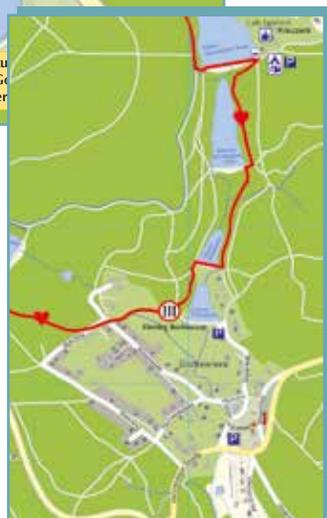
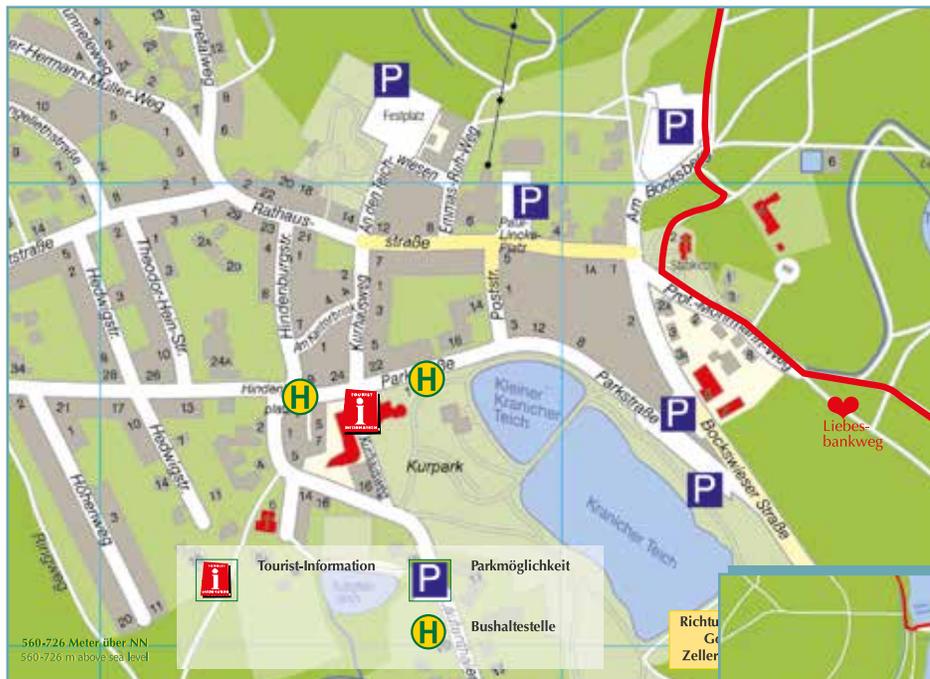
ihrer Zeit. Authentisch und sympathisch selbstironisch schafft Sie eine gekonnte Verknüpfung privater und politischer Inhalte. Und als „Lebensberaterin“ löst Sie alle Probleme ihres Publikums und gibt dabei auch noch unerwartete Einblicke in das Seelenleben unserer Politiker. Ein golden Girl für alle Fälle das mit zahlreichen Kabarettpreisen ausgezeichnet wurde, wie zuletzt dem „Reinheimer Satirelöwen“. Spätzle, Sex & Dolce Vita: **Roberto Capitori** führt ein Leben zwischen Amore und Kehrwoche. Wir befinden uns im Jahre 1962 n. Chr. Ganz Schwaben ist von den Römern besetzt. Ganz Schwaben, Nein! Ein von unbeugsamen Schwäbischen-Allgäuern bevölkertes kleines Städtchen hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Erfahren Sie mehr über Robertos Kindheit, Schulbesuche, den ersten Kuss, seine Zeit als Punk und wie er zur Comedy kam. Lernen Sie auch seinen Patenonkel auf Sizilien in Palermo kennen, wenn er Roberto, wieder einen seiner zahlreichen, gut gemeinten Tipps gibt, die aber leider nicht immer hilfreich im Leben waren. Seien Sie dabei, wenn Roberto wie der Tasmanische Teufel über die Bühne fegt, wie immer in 4D: Sehen, Hören, Fühlen, Lachen. **Mia Pittroff** ist irgendwo Mitte-Ende Dreißig. Vordergründig nett. Hintersinnig böse. Charmant. Aber dabei immer auf den Punkt: „Ich mag Kabarett. Da ist die Bühne immer so schön aufgeräumt. Zumindest anfangs.“ Die gebürtige Fränkin schnappt ihre treffsicheren



Carmela-De-Feo, Foto: Harald Hoffmann

Beobachtungen und Pointen immer da auf, wo sie sich gerade bewegt: zwischen Provinz und Großstadt, Dialekt und Hochdeutsch, zwischen Kindern und Karriere und nicht zuletzt zwischen den Jahren. Die Wahlberlinerin lässt sich nicht verorten und in keine Kabarett- oder Comedy-Schublade stecken! Sie ist einfach da und ihre schönen, poetischen, nachdenklichen aber manchmal auch einfach hinterfotzigen Beobachtungen sollte man nicht verpassen.

Hahnenklee | Herzlich willkommen



■ Tourist-Information im Kurhaus Hahnenklee
 Kurhausweg 7, 38644 Goslar-Hahnenklee
 Telefon: 05325 51040, www.hahnenklee.de

Service · Termine

Öffnungszeiten im Januar

Tourist-Information

Mo – Fr 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Sa (& So bei Skibetrieb) 09.00 – 12.00 Uhr
 1. Januar 2023 geschlossen

Leseraum im Kurhaus

täglich 08.00 – 18.00 Uhr

Bocksberg-Seilbahn & Sessellift Tel. 05325 2576

Kabinenbahn täglich von 09.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Sessellift bei Skibetrieb täglich von 09.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit

Winterrodelbahn Öffnungszeiten wie Kabinenbahn

Sommerrodelbahn („BocksBergBob“) täglich geöffnet (witterungsbedingte Änderungen möglich, siehe www.erlebnisbocksberg.de)

Bocksberghütte täglich wie Kabinenbahn

Bäcker Mook

Mo – Fr 07.00 – 18.00 Uhr
 Sa 07.00 – 17.00 Uhr
 So 07.30 – 17.00 Uhr

An den Feiertagen abweichende Öffnungszeiten!

Heimatmuseum

Fr – So und Di 15.30 – 17.30 Uhr

Stabkirche

Mo – Fr 11.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr
 Sa 11.00 – 16.00 Uhr
 So 12.00 – 16.00 Uhr (Gottesdienst um 11.00 Uhr)

Kirche „Maria vom Schnee“

täglich 09.00 – 16.30 Uhr

Gemeindebücherei im Haus der Begegnung

Di – Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienste

Stabkirche So 11.00 Uhr
 Maria vom Schnee Sa 16.30 Uhr

Unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich! Stand: 06.12.2022



Regelmäßige Veranstaltungen im Januar**Jeden Mittwoch**

- 19.30 Uhr Schießen für Gäste
Treffpunkt: Schießstand der Schützenabteilung der Sportgemeinde Hahnenklee-Bockswiese e.V., Am Bocksberg 4, Gäste, Einwohner und Neubürger Hahnenklees willkommen! Nur mit vorheriger Anmeldung bei Günter Hein unter Mobil: 0175 8213027

Jeden Donnerstag

- 11.15 Uhr Stabkirche, Orgel & Carillon zum Anfasen, Dauer: ca. 45 Min., Erklärung und Besichtigung der Orgel und des Carillons mit Klangbeispielen. Es wird um eine Spende in Höhe von 5 € pro Person gebeten (Kinder bis 14 Jahre 2 €).
- 18.30 Uhr (außer 26.01.) Yoga, (10 Minuten eher auf der Matte ankommen), Treffpunkt: Kurhaus (Sporthalle im ehem. Café Baronesse), Dauer: 1,5 Std., Kosten: Mitglieder der SG kostenfrei, sonst 15 € zahlbar vor Ort, Mitbringen: Matte und Decke, Angebot der Sportgemeinde Hahnenklee-Bockswiese

Jeden Samstag

- 15.00 Uhr Stabkirche, Carillon wird live gespielt
- 17.00 Uhr Treffpunkt Kurhaus, „Fackelwanderung mit Glühwein-Einkehr“*, Rückkehr gegen 19.00 Uhr, die Strecke richtet sich nach der Wetterlage, kurzfristige Änderungen aufgrund der Witterungslage sind möglich

Veranstaltungshighlights im Januar**Sonntag, 1. Januar 2023, Neujahr**

- 16.30 Uhr DAS! Orgelkonzert zum neuen Jahr in der Stabkirche. Festliches, Virtuoses, Bekanntes und Beliebt, ein Feuerwerk für die Ohren auf der Goll-Orgel, Martin Hofmann

Freitag, 6. Januar

- 19.00 Uhr Inneres Leuchten – Klang- und Fantasiereise, Treffpunkt: Kurhaus (Sporthalle im ehemaligen Café Baronesse), Dauer: 1 Std., Kosten: Spende erbeten, Bequeme Kleidung und dicke Socken anziehen, ggf. Decke und Kissen mitbringen, Anmeldung unter: www.sanfter-klang.de oder bei der Tourist-Information (begrenzte Teilnehmerzahl)

Samstag, 14. Januar

- 14.00 Uhr Waldbaden für die Augen, Augenspaziergang in der Natur mit Sehtrainerin Annett Panterodt, Treffpunkt: Kurhaus, Dauer: ca. 1,5 Std., Kosten: 18 € pro Person, mehr Informationen und Buchungen unter www.waldbaden-hahnenklee.de

28. bis 31. Januar

- Winterfest – Programm s. rechte Seite

Änderungen vorbehalten! Stand: 6.12.2022

Aufgrund der aktuellen Geschehnisse kann es zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich vorab.

Hobby, Sport und Gesundheit in Hahnenklee-Bockswiese

Geräumte Winterwanderwege

Viele unserer wunderschönen Wanderwege sind auch im Winter gut bewanderbar, bzw. geräumt und gestreut. Der Flyer dazu ist in der Tourist-Information erhältlich.

Skikurse

Skischule Hahnenklee, Rathausstraße 6, 38644 Hahnenklee

Verleihstation

Seasons, Rathausstraße 6, 38644 Hahnenklee

Skilanglauf

Bei entsprechender Witterung Hahnenkleer Bergloipe (6 km), Wiehnbachloipe (3,8 km) und Übungsloipe (800 m). Loipenkarten sind in der Tourist-Information erhältlich.

Rodelbahn

Durchgängig beleuchtete Rodelbahn am Bocksberg (Länge 1500 m). Kann bei entsprechender Witterung technisch beschneit werden.

Klangmassage

Die nach alter Tradition gefertigten Klangschalen werden auf oder neben den bekleideten Körper platziert und durch behutsames Anschlagen in Schwingung gebracht. Die sanften und harmonischen Klänge werden über Gehör und Körper aufgenommen und führen schnell in eine tiefe Entspannung. Anmeldung und weitere Informationen: www.sanfter-klang.de

Wanderungen

Alle geführten Wanderungen der Hahnenklee Tourismus GmbH sind für Hahnenkleer Kurgäste kostenfrei, sonst 2,00 € p.P. Die Mindest-Teilnehmerzahl beträgt 2, die Maximal-Teilnehmerzahl 20 Personen. Gruppen auf Anfrage.

Spielplätze

Ein öffentlicher Spielplatz befindet sich inmitten des idyllischen Kurparks.

Änderungen vorbehalten, Stand: 6.12.2022

Hahnenklee Winterfest



Für den kleinen Hunger haben Sie beim Wintermarkt in der Rathausstraße die Wahl zwischen kalten & warmen, sowie süßen & herzhaften Speisen. Der Markt hat täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Samstag, 28. Januar 2023

- 09.00 – 16.00 Uhr Eishockey und Eisstockschießen auf dem Kranicher Teich (je nach Wetterlage)
- 11.00 – 16.00 Uhr Setzbügeleisenschießen auf dem Kranicher Teich, alternativ in der Rathausstraße
- 15.30 – 16.30 Uhr Musikalische Unterhaltung von der Band „Deep Passion light“ in der Rathausstraße
- 16.30 Uhr Konzert zum Winterfest mit dem Universitätschor Clausthal, Treffpunkt: Stabkirche, Eintritt frei, Spende erbeten, eine Veranstaltung der Stiftung Hahnenklee
- 17.00 Uhr Fackelwanderung mit Glühweineinkehr, Treffpunkt: Paul-Lincke-Platz, für Gäste mit Gästekarte kostenfrei, sonst 2 € pro Person
- Ab 18.00 Uhr Après Ski Party bei „Marnies“

Sonntag, 29. Januar 2023

- 09.00 – 16.00 Uhr Eishockey und Eisstockschießen auf dem Kranicher Teich (je nach Wetterlage)
- 10.00 – 12.00 Uhr Familien-Erlebnistour mit den Waldpädagogen „Tiere im Winterwald“, Treffpunkt: Kurhaus, Erwachsene ohne Gästekarte: 4 €, mit Gästekarte & Kinder (5–15 Jahre): 3 €, Karten und Anmeldung bis 28. Januar in der Tourist-Information
- 11.00 – 16.00 Uhr Setzbügeleisenschießen auf dem Kranicher Teich, alternativ in der Rathausstraße
- Ab 18.00 Uhr Après Ski Party bei „Marnies“
- 18.45 Uhr Feuershow in der Rathausstraße

Montag, 30. Januar 2023

- 09.00 – 16.00 Uhr Eishockey und Eisstockschießen auf dem Kranicher Teich (je nach Wetterlage)
- 10.00 – 12.00 Uhr Winterwanderung mit den Waldpädagogen, Treffpunkt: Kurhaus, Erwachsene ohne Gästekarte: 4 €, mit Gästekarte & Kinder (5 – 15 Jahre): 3 €, Karten und Anmeldung bis 29. Januar in der Tourist-Information
- Ab 18.00 Uhr Après Ski Party bei „Marnies“
- 18.00 – 20.00 Uhr Familien-Erlebnistour mit den Waldpädagogen „Nachts im Winterwald“, Treffpunkt: Kurhaus, Erwachsene ohne Gästekarte: 4 €, mit Gästekarte & Kinder (5 – 15 Jahre): 3 €, Karten und Anmeldung bis 29. Januar in der Tourist-Information

Dienstag, 31. Januar 2023

- 09.00 – 16.00 Uhr Eishockey und Eisstockschießen auf dem Kranicher Teich (je nach Wetterlage)
- 10.00 – 12.00 Uhr Märchenwanderung „Frau Holle zieht durch´s Land“ Treffpunkt: Kurhaus, ab 6 Jahren, Erwachsene ohne Gästekarte: 4 €, mit Gästekarte & Kinder (5 – 15 Jahre): 3 €, Karten & Anmeldung bis 30. Januar in der Tourist-Information

Je nach Wetterlage kann es zu Programmänderungen kommen.

Bei allen Veranstaltungen kann es zu Film- bzw. Fotoaufnahmen kommen, die veröffentlicht werden.





FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ

Absolute Spaßgarantie auf 3.000 m² Spielfläche!

Barrierefrei für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen auf über 3 Etagen mit Mega Fun-Park • Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangeboten • Kleinkind-Floor • 12 Geburtstagszimmer

NEU: NINJA PARCOURS

HaWoGe **SPIELE** MAGAZIN

Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130
Öffnungszeiten auf www.hawoge-spiele-magazin.de

Unser Baby bekommen wir in der **ASKLEPIOS HARZKLINIK GOSLAR**

Ich bin ein HarzBaby

Zur digitalen Kreisnavigation QR-Code scannen und Rundgang starten!

ASKLEPIOS
HARZKLINIKEN

SEESSEN
THEATER

Theater *in Seesen!*

25.02.2023
Willy Wunder
nordtour theater medien gmbh

14.04.2023
Hotel Mama
theaterlust produktions GmbH

Tickets gibt es hier: STADT SEESSEN - Fachbereich Kultur und Jugend, Tel. 0 53 81 - 75 282,
E-Mail: kultur@seesen.de, www.seesen.reservix.de

drittes kaiserpfalzkoncert

werke von wolfgang amadeus mozart,
mieczyslaw weinberg und marius felix lange
massimo raccaelli _ dirigent
christoph croisé _ violoncello, tfn _ philharmonie
sa, 4.2.23

infos + buchung _
tourist-information
goslar, markt 1,
05121 1693 1693 und
www.mein-theater.live

theater für niedersachsen.
www.mein-theater.live